



FREITAGSPOST – Nachrichten, Termine, Informationen

7. November 2014

Liebe Genossinnen und Genossen der KölnSPD,
liebe Freundinnen und Freunde der Sozialdemokratie,

wie jeden Freitag das Neueste aus den Reihen der KölnSPD.

Wenn Ihr Termine habt, sendet Texte und Bilder bitte bis jeweils Donnerstag 12 Uhr an:
termine.koelnsdp@gmx.de.

Und nun viel Spaß beim Lesen wünschen Euch

Frank Mederlet
Geschäftsführer

Marco Malavasi
Redaktion

Enttäuschung über Verlust von Arbeitsplätzen in Köln - Köln SPD solidarisch mit Lanxessmitarbeitern

Mit großer Enttäuschung reagiert die KölnSPD auf die heute angekündigte Stellenstreichung beim Kölner Chemiekonzern Lanxess. "Wir sind enttäuscht, dass Arbeitsplätze in Köln verloren gehen", so Martin Börschel, Vorsitzender der Kölner SPD-Ratsfraktion. "Lanxess ist einer der großen Arbeitgeber in unserer Stadt und muss seiner Verantwortung als Sozialpartner gegenüber seinen Angestellten gerecht werden. Wichtig ist, dass jetzt zusammen mit den Arbeitnehmervertretern eine faire Lösung gefunden wird und betriebsbedingte Kündigungen verhindert werden. Man muss sich schon fragen, ob die Entlassung von Mitarbeitern langfristig dazu beiträgt, die strukturellen Probleme des Konzerns zu lösen, oder ob hier schlicht der einfachste Weg gewählt wurde."

Auch Jochen Ott, Vorsitzender der KölnSPD, ist verärgert: "Lanxess wählt den einfachen Weg und versucht, die hausgemachten Probleme zu lösen, indem man nun Mitarbeiter vor die Tür setzt. Die Angestellten müssen nun für die Fehler des Managements büßen. Lanxess ist gut beraten, jetzt im Sinne des Rheinischen Kapitalismus eine Lösung zu finden, bei denen die Menschen nicht auf der Strecke bleiben!"

Lanxess hatte seinen Firmensitz im Jahr 2013 von Leverkusen nach Köln verlegt und beschäftigt weltweit 16.700 Mitarbeiter. "Wir hoffen, dass der Konzern Lanxess langfristig wirtschaftlich wieder auf die Beine kommt und den Menschen in Köln und im Rheinland gute Arbeitsplätze bietet", betont Jörg van Geffen, wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Ratsfraktion Köln.

Enttäuschung über Ausstieg der IHK aus Baustellenkoordination"

KölnSPD für gemeinsames Handeln zum Wohle von Anwohnern, Pendlern und Wirtschaft

Der angekündigte Ausstieg der Industrie und Handelskammer Köln (IHK) aus der Baustellenkoordination im Rheinland sorgt für Irritationen. „Enttäuschend und sehr verwunderlich“ nennt Jochen Ott, Vorsitzender der KölnSPD und Landtagsabgeordneter, den Schritt der IHK.

Die Ausstiegserklärung der IHK und die Veranlassung zum sofortigen Abbau der bereits laufenden Baustellen werfen für Ott Fragen hinsichtlich ihrer Verantwortungsbereitschaft für die Stadt Köln und auch für das Land NRW auf. „Die IHK macht sich hier einen schlanken Fuß, statt gemeinsam an der Lösung von Problemen zu arbeiten.“, so Ott. „Das ist unverantwortlich und lässt etwa die lärmgeplagten Menschen entlang der A3 im Wohnbereich von Rath/Heumar mit den Verkehrsproblemen völlig alleine zurück.“, kritisiert er.



Dass bei der Baustelle am Heumar Dreieck nachgebessert werden kann, ist für die KölnSPD unbestritten. Der Austausch der Lärmschutzwände ist allerdings notwendig, um den Verkehrslärm für die Anwohner spürbar zu senken. Gleichzeitig sind Wirtschaftsunternehmen wie auch Pendler auf eine möglichst zügige Fertigstellung angewiesen, damit der Verkehr wieder fließen kann. „Angesichts der Tatsache, dass wir uns in einem Jahrzehnt der Sanierung einer viel zu lange sträflich vernachlässigten Infrastruktur befinden, macht eine zeitliche Verschiebung der Baumaßnahme schlichtweg keinen Sinn.“, so Ott.

Der KölnSPD-Vorsitzende Ott stellt klar: „Das Gremium der Baustellenkoordination Rheinland ist ja gerade dazu da, einzugreifen, wenn es irgendwo hakt. Probleme lösen wir am besten, wenn alle Beteiligten ihren Sachverstand in das Gremium einbringen. Die IHK sollte deshalb ihre Entscheidung zum sofortigen Abbau der bereits laufenden Baustellen überdenken und an den Runden Tisch zurückkehren – das haben sowohl die Menschen in Rath/Heumar als auch die Pendler und Wirtschaftsbetriebe verdient.“, appelliert Ott.

Die Baustellenkoordination Rheinland versammelt Vertreter der Städte Köln, Bonn und Leverkusen, der Bezirksregierung Köln, der Wirtschaftsverbände, der Deutschen Bahn sowie der öffentlichen Verkehrsbetriebe und dient der gemeinsamen Verbesserung des Baustellenmanagements.

Fortschritt für Deutschlands ältestes Bahnhofsgebäude gesichert

Bahnhof „Belvedere“ in Köln-Müngersdorf wird erneut mit Bundesmitteln unterstützt

Die weiterhin notwendigen Sanierungsmaßnahmen zum Erhalt des denkmalgeschützten Ensembles „Bahnhof Belvedere“ in Köln Müngersdorf werden erneut mit Bundesmitteln unterstützt. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat am 5. November 2014 der Förderung mit Mitteln in Höhe von bis zu 100.000 Euro zugestimmt. Sie werden im Rahmen des Denkmalschutz-Sonderprogramms V vergeben, das bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) angesiedelt ist. Angesichts der Vielzahl von Anträgen aus dem gesamten Bundesgebiet ist mit der Unterstützung für den Bahnhof Belvedere dessen kulturelle Bedeutung besonders gewürdigt und hervorgehoben worden.

Bereits 2012 hatten sich die Kölner SPD-Bundestagsabgeordneten **Martin Dörmann** und **Dr. Rolf Mützenich** für die Vergabe von Bundesfördermitteln nach Köln eingesetzt. Angesichts der

noch Beleg für innovativen Unternehmergeist sind. Das beispielhafte und langjährige Engagements des Vereins hat sich erneut für den Kulturstandort Köln ausgezahlt.“

Martin Dörmann konnte sich von den Fortschritten der Sanierungsarbeiten beim Tag des offenen Denkmals vor einigen Wochen selbst ein Bild machen und war beeindruckt: „Hier zeigt sich auf wunderbarer Weise, was ehrenamtliches Engagement vonseiten des Förderkreises bewirken kann. Schön, dass der Bund diese Arbeit weiterhin honoriert und finanziell unterstützt.“

Der Vorsitzende des Förderkreises Bahnhof Belvedere, Sebastian Engelhardt, erklärt ergänzend: „Wir sind hochofregut über die erneute Bewilligung von Bundesmitteln und danken den Kölner Abgeordneten Martin Dörmann und Dr. Rolf Mützenich für ihren konsequenten Einsatz und die Unterstützung bei der Bewerbung um weitere, dringend benötigte Fördermittel. Hiermit können unter anderem Sicherungs- und Erneuerungsmaßnahmen an den noch vorhandenen Originalausstattungen vorgenommen werden. Insbesondere bei den historischen Holzfenstern besteht dringlichster Bedarf, aber auch bei den Holzfußböden und der eleganten bauzeitlichen Holztreppekonstruktion.“

Das Bahnhofsgebäude Belvedere wurde vor 175 Jahren erbaut und steht unter Denkmalschutz. 1839 galt es als Endbahnhof einer der ersten rheinischen Bahnlinien vielen Kölnern als beliebter Ausflugsort. Mit den Jahren verlor der Bahnhof seine Bedeutung und wurde noch im 19. Jahrhundert stillgelegt. Da so das Bahnhofsgebäude vor fortlaufenden Umbauten durch die Bahngesellschaften verschont blieb, konnte es seinen ursprünglichen klassizistischen Landhausstil bewahren. Heute hat sich der Förderkreis Bahnhof Belvedere e. V. der Instandsetzung und Sanierung des Gebäudes verschrieben.

Wer sich über die Arbeit des Förderkreises informieren oder mit einer Spende unterstützen möchte, findet Informationen hierzu im Internet: www.bahnhof-belvedere.de.

SPD begrüßt Besuch von Herrn Albers im AVR und drängt auf transparente Aufklärung

Die Köln-SPD setzt sich weiterhin dafür ein, dass volle Aufklärungsarbeit zu den Geschehnissen rund um die Hooligan-Ausschreitungen geleistet und so verhindert wird, dass das Demonstrationsrecht derart missbraucht werden kann.

Dazu erklärt der Vorsitzende der Kölner SPD-Ratsfraktion Martin Börschel: „Dass der Polizeibeirat auf Initiative der SPD hin schnell und sehr intensiv die Sachlage erörtert und Polizeipräsident Albers sich bereit erklärt hat die nächste Sitzung des AVR zu besuchen, sind wichtige Beiträge zur Aufklärung der Hooligan-Ausschreitungen. Die Einschätzungen der Polizei bei den Hooligan-Ausschreitungen müssen auch weiter offen diskutiert werden. Es ist dringend notwendig, dass alle noch bestehenden Fragen der Bürger transparent beantwortet werden. Vor allem ist zu diskutieren, welche Lehren für die Zukunft aus dieser offenbar neuen Bedrohungslage, von deren Dimension alle deutschen Sicherheitsbehörden überrascht waren, zu ziehen sind.“

Der neue Polizeibeiratvorsitzende Gerrit Krupp (SPD) und Sprecher der SPD-Fraktion im AVR ergänzt dazu: „Die völlig destruktive Rücktrittsforderung der CDU gegenüber Herrn Albers ist ein Eingeständnis eigener Hilflosigkeit und Ablenkungsmanöver. Ich begrüße, dass Herr Albers sich dazu bereiterklärt hat die noch offenen Fragen vollumfänglich zu beantworten. Die Kölnerinnen und Kölner haben das Recht zu erfahren, wie es zu dieser Eskalation der Gewalt kommen konnte. Weitere Ausschreitungen darf es in Köln nicht geben.“

Die Kundgebung „Köln wehrt sich“ am vergangenen Sonntag war ein tolles Zeichen gegen Gewalt. Der Kölner SPD-Vorsitzende Jochen Ott ist erfreut über diese Initiative aus der Bürgerschaft: „Die Kölnerinnen und Kölner haben klar gemacht, dass für rechte Parolen und Gewalt kein Platz in Köln ist. Köln ist vielfältig, bunt und friedlich. Wir werden alles dafür tun, dass dies auch so bleibt.“

Termine

Stadt Köln und andere

Gedenkfeier "Edelweißpiraten"

Montag, 10. November 2014

18.00 Uhr

Treffpunkt Körnerstraße in Ehrenfeld (an der ehemaligen Synagoge), Köln

Am 10. November 2014 jährt sich der 70. Jahrestag, an dem in der ehemaligen Hüttenstraße, jetzt Bartholomäus-Schink-Straße, 13 Menschen, unter ihnen auch Edelweißpiraten, ohne Gerichtsurteil öffentlich vor Hunderten von Zuschauern durch den Strang exekutiert wurden. Vorher, am 25. Oktober 1944, ermordete die Gestapo am selben Ort 11 Zwangsarbeiter, deren Tod nicht vergessen werden darf.

Um 18.00 Uhr gedenken wir am Ort der ehemaligen Synagoge in der Körnerstraße der Pogromnacht am 9. November 1938 und gehen danach in einem Lichterzug zur Gedenkveranstaltung in der Bartholomäus-Schink-Straße / Ecke Schönsteinstraße vor dem Mahnmal, die um 19.00 Uhr beginnt.

Lieder zum Thema: Rolly Brings & Bänd & Gäste

KölnSPD Bildungsforum

Bildungsanspruch unserer Flüchtlingskinder

Montag, 10. November 2014

19.30 Uhr

Rathaus, Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal, Köln

mit

Caroline Kirsch

Leiterin des Schulamtes der Stadt Köln

Petra Vianden

Schulleiterin

Immer mehr Menschen suchen Zuflucht vor Krieg und anderen Notlagen in Köln. Ca. die Hälfte von ihnen sind Kinder und Jugendliche, die unseren besonderen Schutz brauchen. Sobald sie in Köln zugewiesen sind, haben sie nicht nur das Recht, sondern die Pflicht eine Schule zu besuchen.

Wir wollen Sie informieren und gemeinsam überlegen, wie wir den Bildungsanspruch unserer Flüchtlingskinder unterstützen können.

KölnSPD

„Den Mantel teilen“ – Solidarität mit den Flüchtlingen in Köln! "

Montag, 10. November 2014

17.00 Uhr

Roncalliplatz, Köln

mit

Jürgen Roters

Oberbürgermeister der Stadt Köln

Hannelore Bartscherer

Claus-Ulrich Pröbß

und einem umfassenden Kulturprogramm!

Die Flüchtlingssituation in Köln ist dramatisch und schockierend. Menschen mit traumatischen Erlebnissen sind gezwungen, aus ihrer Heimat zu fliehen und suchen in fremden Ländern Schutz. Ein kleiner Teil der weltweit 50 Millionen Flüchtlinge landet bei uns in Köln. Es müssten mehr sein, denen wir Schutz gewähren.

Die wenigen, die es zu uns schaffen, sind oftmals nicht menschenwürdig untergebracht. Die Herausforderung für die Stadtgesellschaft ist groß. Hier ist die Gastfreundschaft von uns allen gefordert. Wir müssen als Menschen einstehen für eine Willkommenskultur und menschenwürdige Lebensbedingungen für alle Flüchtlinge in unserer Stadt.

Mit allen KölnerInnen wollen wir deshalb ein deutliches Zeichen der Gastfreundschaft setzen. Wir alle können dazu beitragen, den Flüchtlingen in Köln das Leben zu erleichtern

Sozialforum KölnSPD

„Obdachlosigkeit in Köln. Immer im Winter ...“

Montag, 10. November 2014

19.00 Uhr

Ben-Wisch-Haus, Magnusstraße 18b, Köln

Wenn die Kälte einbricht, lebt ein altes Problem wieder auf. Obdachlose Menschen suchen einen Schlafplatz. Köln hat Notschlafstellen. Aber reichen Sie aus? Nach Einschätzung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V. steigt die Zahl der wohnungslosen und der von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen, aber verlässliche Daten können nicht vorgelegt werden. Indizien für einen Anstieg gibt es allerdings. Veränderungen des Wohnungs- und Arbeitsmarktes, der Zuwanderung, der Sozialhilfebedürftigkeit und eine ungewisse Anzahl wohnungsloser Menschen in Übergangsunterkünften weisen auf einen Zuwachs hin.

Im März letzten Jahres fanden zwei junge Frauen einen Obdachlosen tot auf dem Vorplatz des Kölner Hauptbahnhofs, neben ihm seine fast erfrorene Begleiterin. Sie waren den städtischen Resozialisierungsdiensten bekannt. Jedoch wissen wir, dass viele Obdach- und Wohnungslose erst in eine Notunterkunft gehen, wenn die Temperaturen im zweistelligen Minusbereich liegen.

Vorsorge tut Not. Vor allem, da wir auch in diesem Winter mit steigenden Flüchtlingszahlen, mit Zuwanderern und neuen Wohnungslosen rechnen müssen. Wie stellt sich die Stadt darauf ein, wie die Wohlfahrtsverbände? Was können wir tun? Darüber werden wir mit Mitgliedern der Verwaltung und Experten diskutieren.

Europa Union Köln

“10 Jahre Osterweiterung aus der Sicht des ‘Erweiterungskommissars’

Montag, 10. November 2014

18.30 Uhr

Forum Volkshochschule im Rautenstrauch Joest Museum, Köln

mit

Günter Verheugen

Mitglied der Europäischen Kommission a.D

Wie fällt nun die Bilanz nach 10 Jahren Erweiterung aus? Trotz unbestreitbarer Erfolge in einer Reihe von Ländern gab und gibt es auch kritische Stimmen. In Deutschland etwa hat die Öffnung des hiesigen Arbeitsmarktes Ängste in der Bevölkerung geweckt. Deutschland und Österreich gestatteten es den 2004 beigetreten mittel- und osteuropäischen Ländern mithin erst 2011, hier ohne Beschränkungen eine Arbeit aufzunehmen.

Weitere Details auf anliegendem Flyer und auf der Homepage der Europa Union Köln unter http://www.europa-union-koeln.eu/?page_id=21.

Forum Veranstaltungskultur

Quo Vadis Nachtbürgermeister?

Mittwoch, 12. November 2014

19.30 Uhr

Ben-Wisch-Haus, Magnusstraße 18b, Köln

mit

Susana dos Santos Herrmann

stellv. Vorsitzende der SPD Ratsfraktion

Im Wahlkampf haben wir uns stark für die Einführung eines Nachtbürgermeisters in Köln eingesetzt. Gemeinsam wollen wir uns nun auf den Weg der Realisierung machen und mit allen Interessierten am Konzept arbeiten.

Wir empfehlen dazu auch das Interview des Stadtmagazins seconds mit Marco Malavasi, dem Sprecher des Forums: <http://www.seconds.de/nachtbuengermeister-botschafter-fuer-nachtschwaermer/>.

Gabriele Hammelrath MdL

Neubau der JVA Ossendorf

Mittwoch, 12. November 2014

18.00 Uhr

KOGS Wilhelm-Schreiber-Str., Köln

mit

Thomas Kutschaty MdL

NRW-Justizminister

Im Juni diesen Jahres hat die rot-grüne Landesregierung ein Maßnahmenpaket zur Modernisierung der Justizvollzugsanstalten in Nordrhein-Westfalen beschlossen. Teil dieses Pakets ist der komplette Abriss und Neubau unserer JVA in Ossendorf.

OV Zollstock

„TTIP“, das transatlantische Freihandelsabkommen - Chance oder Risiko?

Mittwoch, 12. November 2014

19.30 Uhr

Bürgerhaus Zollstock, Köln

mit

Jörg Mährle

DGB Köln

Die Abkürzung „TTIP“ steht für „Transatlantic Trade and Investment Partnership“, oder auf deutsch: „Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft“

Derzeit verhandeln die EU und die USA unter diesem Begriff ein Freihandelsabkommen, welches auch für uns deutliche Auswirkungen haben wird.

Befürworter sehen große Chancen für Handel und Wirtschaftswachstum. Kritiker befürchten, dass dabei europäische Standards, besonders im sozialen Bereich, auf der Strecke bleiben. Verdächtig erscheint zudem, dass hinter verschlossenen Türen verhandelt wird. Zudem soll es sogenannte Schiedsgerichte geben, mit deren Hilfe Investoren ganze Staaten wegen missliebigen Gesetzen verklagen können.

Die SPD Zollstock möchte das Thema daher näher beleuchten und kritisch hinterfragen, wie ein derartiges Abkommen sich beispielsweise im Bereich Arbeits- und Sozialrecht oder dem Verbraucherschutz auswirken kann.

OV Ehrenfeld

Stammtisch mit Lesung?

Donnerstag, 13. November 2014

19.30 Uhr

Bürgerzentrum Ehrenfeld, Köln

mit

Edgar Franzmann

Krimiautor

Warum ist der Kölner Fernsehturm für Besucher gesperrt, der Turm in Düsseldorf aber nicht? Georg Rubin, Chefreporter der Zeitung BLITZ, hat den Verdacht, dass auf dem Turm Spionageanlagen der NSA montiert sein könnten. Schließlich ist Köln mit Verfassungsschutz und Militärischem Abschirmdienst immer noch die Hauptstadt der deutschen Geheimdienste und damit ein bevorzugtes Angriffsziel.

Rubin, der übrigens privat in Ehrenfeld wohnt, bekommt bei seiner Suche Unterstützung durch eine rätselhafte Frau, Amal Amirouche, Französin algerischer Abstammung. Ihr Großvater, ein algerischer Freiheitskämpfer, wurde 1959 in Köln ermordet. Bei der Suche nach den Tätern entdeckt Rubin ein Stück hochspannender Kölner SPD-Geschichte - mit Hans-Jürgen Wischniewski in einer Hauptrolle.

AfB Köln

Jahreshauptversammlung der AfB

Donnerstag, 13. November 2014

19.00 Uhr

Ben-Wisch-Haus, Magnusstraße 18b, Köln

mit

Dipl Ing. Jochem Schneider

bueroschneidermeyer GbR

Dr. Thomas Werner

Amt für Denkmalschutz und -pflege der Stadt Köln

Thema: „Pädagogische Architektur – Herstellung und Sicherung der sozialen Qualität von Bildungsräumen“

NRWSPD

Zukunftskonvent

Samstag, 15. November 2014

10.30 Uhr

LVR Industriemuseum, Oberhausen

mit

Hannelore Kraft

Ministerpräsidentin NRW

Barbara Hendricks

Bundesumweltministerin

Weitere Infos unter www.nrwspd.de

OV Lindenthal

TTIP: Chance oder Risiko für Köln?

Dienstag, 18. November 2014

19.00 Uhr

Ben-Wisch-Haus, Magnusstraße 18b, Köln

mit

Markus Töns MdL

Mitglied des Landtags

Thomas Eberhardt-Köster

Attac Köln

KölnSPD

Neumitgliederstammtisch

Dienstag, 18. November 2014

19.30 Uhr

Goldmund, Glasstraße 2, Köln

Da es nicht immer leicht ist, sich in unserer immer noch großen Volkspartei zu orientieren und Kontakte zu knüpfen, möchten wir die Gelegenheit nutzen, Dir die Kölner SPD mit ihren Angeboten und Strukturen vorzustellen. Um Dir den Einstieg in die politische Arbeit zu erleichtern, laden wir Dich ein mit uns sowie weiteren Neumitgliedern bei Speis und Trank (wenn Du magst) Deine ersten Monate in der SPD bzw. in Köln Revue passieren zu lassen.

Aus der „aktiven Politik“ steht uns Lisa Steinmann, MdL, zur Verfügung, die neben der inhaltlichen Arbeit in der KölnSPD auch aus der praktischen Landes- und Kommunalpolitik berichten kann.

Wir freuen uns, wenn Du zu diesem Termin kommen könntest oder, falls Du verhindert bist, uns eine kurze Nachricht zukommen lassen würdest, wie wir Dir beim Zurechtfinden in der KölnSPD helfen können.. Alleine der Abriss und Neubau wird viele Jahre in Anspruch nehmen. Dabei ist es mir wichtig, dass das Veedel frühzeitig über die Abläufe und Pläne informiert wird..

SB Kalk

Ein Jahr Große Koalition in Berlin

Dienstag, 18. November 2014

19.00 Uhr

Bürger - und Vereinszentrum Rath-Heumar, Rösrather Straße 603, 51107 Köln, Kleiner Saal (1.Etage)

mit

Martin Dörmann, MdB

Nach der Bundestagswahl 2013 hat die SPD mit ihrem Mitgliedervotum neue Maßstäbe in Sachen Basisdemokratie gesetzt und übernahm Verantwortung in der Bundesregierung.

Was ist seitdem schon gelungen, was muss noch kommen? Inwieweit ist die sozialdemokratische Handschrift bereits zu erkennen?

Die SPD im Stadtbezirk Kalk möchte mit unserem Bundestagsabgeordneten Martin Dörmann ein Zwischenfazit ziehen und mit Mitgliedern und vor allem mit Ihnen als interessierte Bürgerinnen und Bürger sprechen und



Landtagsfraktion

Jugendpolitischer Dialog – Jugendsozialarbeit in NRW

Donnerstag, 20. November 2014

18.00 Uhr

Landtag NRW, Saal der SPD-Fraktion, Düsseldorf

mit u.a.

Ingrid Hack MdL

Mitglied des Landtags

Wibke Korten

'gerne anders', NRW Fachberatungsstelle sexuelle Vielfalt & Jugendarbeit

Weitere Infos unter www.spd-fraktion-nrw.de

OV Esch, Pesch, Auweiler

Besser unterwegs auch ohne Auto

Donnerstag, 20. November 2014

19.00 Uhr

Aula, Grundschule Esch, Köln

mit

Günther Höhn

KVB

SPD Region Mittelrhein

Regionalkonferenz Bildung

Mittwoch, 26. November 2014

19.30 Uhr

Ben-Wisch-Haus, Magnusstraße 18b, Köln

mit

Eva-Maria Voigt Küppers MdL

stellv. Fraktionsvorsitzende der SPD Landtagsfraktion

Renate Hendricks MdL

schulpolitische Sprecherin der SPD Landtagsfraktion

Gabriele Hammelrath MdL

Kölner Bildungspolitikerin im Landtag

Zum einen sollen die abgeschlossenen Gespräche des Runden Tisches der Landesregierung zur Frage der Schulzeitverkürzung ausgewertet werden, so dass wir mögliche Konsequenzen beschließen können. Zum anderen soll auf dem Hintergrund unseres Leitantrags „Beste Bildung“ der aktuelle Stand unserer politischen Arbeit im Land ausgewertet werden, um zu sehen was wir erreicht haben, wo wir nacharbeiten müssen und welche weiteren Schritte wir für die Bildungsgerechtigkeit in NRW gehen wollen...

Fraktion vor Ort – Die Kölner Bundestagsabgeordneten laden ein
**Für eine gute und menschenwürdige Pflege - Die
Pflegerstärkungsgesetze**

Freitag, 28. November 2014

18.00 Uhr

Saal der Volkshochschule Mülheim, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

mit

Prof. Dr. Karl Lauterbach, MdB

Stellv. Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion

Fraktion vor Ort – Die Kölner Bundestagsabgeordneten laden ein
**Ein Jahr sozialdemokratische Außenpolitik - Probleme,
Anforderungen, Lösungen**

Montag, 8. Dezember 2014

19.30 Uhr

Forum der Volkshochschule Köln, Cäcilienstraße 29 - 33, 50667 Köln

mit

Dr. Rolf Mützenich, MdB

Stellv. Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion

Büze Ehrenfeld

Fatal Banal: Sitzung und mehr, Karneval quer

Freitag, 23. Januar 2015

20.00 Uhr

Eintritt: 29 €

Bitte Reservierungen per E-Mail unter info@bueze.de vorzunehmen. (Wenn die Karten dann da sind, melden wir uns, wann diese abgeholt und bezahlt werden könnten)

KölnSPD

Närrisches Parlament 2015

Mittwoch, 11. Februar 2015

19.00 Uhr

Lanxess-Arena, Köln

Die Organisation des Närrischen Parlaments läuft wie all die Jahre zuvor über das Büro der KölnSPD. Der Vorverkauf läuft komplett über die LANXESSArena, jedoch haben wir die Karten im Innenraum (Kartepreise: 1.Kategorie = 44,00 EUR und 2.Kategorie = 42,00 EUR) direkt übernommen.

Auch wenn Du noch nicht in Karnevalsstimmung bist, bitte schicke Deine verbindliche Bestellung bis spätestens 30. September 2014 per Mail an: gabriele.ziem.nrw@spd.de.) Die Annahme der Bestellungen erfolgt in der Reihenfolge des Einganges.

***V.i.S.d.P.: Frank Mederlet, SPD Köln, Magnusstr. 18b, 50672 Köln; Redaktion: Marco Malavasi;
Bildnachweise: maxbasel, privat***